

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Top-Thema mit Vokabeln

Die gestohlene Kindheit in Bildern verarbeiten

Der Krieg hat die Menschen in Tschetschenien gezeichnet. Mit der Veröffentlichung von Zeichnungen und Geschichten tschetschenischer Kinder wird ihren Kriegserlebnissen jetzt eine Stimme gegeben.

Ein kleiner Junge beweint seine Mutter. Sie liegt auf der Straße und blutet. Eine Bombe hat sie getötet. Russische Militärflugzeuge haben einen ganzen **Schwall** davon abgeworfen. Für dieses Bild hat Larisa, eine Schülerin aus der tschetschenischen Hauptstadt Grosny, die beste Schulnote erhalten. Neben ihrem sind mehrere **Dutzend** anderer Bilder in der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, dem ehemaligen Stasi-Gefängnis, ausgestellt. Die **Idee**, sie nach Deutschland zu bringen, hatte die Schweizer Friedensarbeiterin Elisabeth Petersen: "Die Bilder habe ich 2001 angefangen zu sammeln und zwar in Grosny selbst und vor allem in den Zelten, in den **Unterkünften** des Flüchtlingslagers in Ingušetien." Dort habe sie die Zeichnungen an den Zeltwänden, in den Schulen hängen gesehen und die Kinder gefragt, ob sie sie haben könne. Die Kinder hätten sie ihr sehr gerne gegeben.

In Tschetschenien lebt heute eine ganze **Generation** von Menschen, die keine **Kindheit** kennen. Viele von ihnen sind in den **zerstörten** Häusern aufgewachsen, ohne Strom und Wasser, ohne fröhliche Geburtstagsfeiern, ohne Urlaubsreisen. Diese Erlebnisse sind auf den Zeichnungen der Kinder zu erkennen. Die erste Motivgruppe zeige die Verwüstung der Natur und die **brutale** Zerstörung von Grosny, beschreibt Elisabeth Petersen. "Die andere Motivgruppe zeigt die Zerstörung der Menschen, der Tod der Menschen, die durch Bomben, durch Granaten und Hubschrauber getötet und durch Minen zerfetzt wurden." Die dritte Gruppe von Zeichnungen zeige die **Sehnsüchte** der Kinder nach Ruhe und Frieden.

Mediziner **gehen davon aus**, dass 90 Prozent der tschetschenischen Kinder und Jugendlichen, die während des Krieges aufgewachsen sind, stark traumatisiert sind. Die wahren Maßstäbe der **psychischen** Folgen sind aber noch nicht einmal **annähernd** erkennbar. Denn die Erinnerungen an den Schrecken bleiben, auch wenn der Krieg schon im Jahr 2000 von der russischen Regierung für beendet erklärt wurde.

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!
DW-WORLD.DE/didAktuelles

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Top-Thema mit Vokabeln

GLOSSAR

Schwall, der – eine ziemlich große Menge von etwas

Duzend, ein – 12 Stück von etwas

Idee, die – der Einfall

Unterkunft, die – ein Zimmer, eine Wohnung oder ein Zelt, in dem man für kurze Zeit wohnt

Generation, die – hier: alle Menschen, die ungefähr gleich alt sind

Kindheit, die – die Zeit, in der man ein Kind ist

zerstört – stark beschädigt

brutal – ohne Rücksicht und mit roher Gewalt

Sehnsucht, die – ein sehr starker Wunsch

von etwas ausgehen – etwas annehmen

psychisch – seelisch

annähernd – ungefähr; fast

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/didAktuelles

© Deutsche Welle

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Top-Thema mit Vokabeln

Fragen zum Text

Ein zerstörtes Gebäude ist...

1. nur leicht beschädigt
2. nicht beschädigt
3. stark beschädigt

Zwei Dutzend Kinder sind...

1. 12 Kinder
2. 24 Kinder
3. 2 Kinder

Wie wird die Zeit bezeichnet, in der man ein Kind ist?

1. Kindzeit
2. Kindheit
3. Jugend

Arbeitsauftrag

Manche Menschen erinnern sich noch gut an die Zeit, in der sie ein Kind waren. Andere haben nur noch verschwommene Erinnerungen. Schreiben Sie eine Ihrer Kindheitserinnerungen auf.

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/didAktuelles

© Deutsche Welle